

Erfahrungsbericht UniRep

19. September 2021

1. Frage

Georg-August Universität Göttingen

2. Frage

Ich konnte schon immer mich selbst gut organisieren und fand das Konzept des Unikurses ganz ansprechend, der Wert wurde vor allem nicht auf stumpfes „Auswendiggelerne“ gelegt, sondern viel auf das dogmatische Verständnis. Zudem wurden mir viele positive Berichte gegeben und ich wollte selbst versuchen mich so zu organisieren. Ich finde auch das Vorgehen der kommerziellen Reps, ein Art „Werben

mit der Angst“, nach dem Motto: wenn sie uns nicht nehmen, schaffen sie das Examen nicht, nicht ansprechend und habe es nicht eingesehen, so viel Geld dafür auszugeben.

Ich hatte zudem das Glück durch Freisemester nicht einen immensen Druck zu haben, auf Anhieb das richtige Rep zu finden, sondern hätte auch noch wechseln können, was ich aber nicht getan habe.

3. Frage

- Selbstständiges Arbeiten
- Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden
- Dogmatisches Verständnis

4. Frage

Ich hätte mir gewünscht, dass es einen Materialpool von Übersichten gegeben hätte, einen solchen könnte man sich möglicherweise zunächst aus Unterlagen der einzelnen Begleitkollegs zusammenstellen. Zudem könnte man vielleicht ein wenig mehr den Zeitplan auch strecken, weil es schwierig war neben dem Vor- und Nachbereiten noch Zeit für eigenes Vertiefen in Lehrbüchern zu finden.

5. Frage

Einen weiteren Klausurenkurs, diesen würde ich auch empfehlen, da ich die Erfahrung gemacht habe, dass das Schreiben von vielen Klausuren einem mehr Sicherheit gibt im Examen selbst.

6. Frage

Ja ich habe mich gut auf das Examen vorbereitet gefühlt.

7. Frage

Interessen ausloten.
Ansichten vertreten.
Verantwortung übernehmen.

Ich habe ein Semester in Präsenz und ein Semester in der Corona-Pandemie das Unirep verbracht. Das Unirep hat auf die Pandemie gut reagiert und mit verschiedenen Möglichkeiten versucht die Lehrinhalte zu vermitteln. Trotzdem hat mir der Austausch vor Ort deutlich besser gefallen und die Beteiligung der Studierenden war auch besser zu Präsenzzeiten.

8. Frage

Ich würde empfehlen, vor Beginn des Reps sich schon mit der Wiederholung von den Basics auseinandersetzen, damit man deutlich besser im Rep von Beginn an dabei sein kann und so besser hinterherkommt und sich daraufhin regelmäßig beteiligt. Außerdem sollte man von Beginn an den Klausurenkurs nutzen und sich nicht von den ersten Rückschlägen verunsichern lassen. Zudem sollte man sich vorab klarmachen, was für ein Lerntyp man ist.

9. Frage

Das Unirep eignet sich gut für Studierende, die eigenständig arbeiten können und auch den Mut haben nicht zu denken, durch das fehlende kommerzielle Rep an Stoff etwas zu verpassen.

Mut zum Unirep und der Selbstvorbereitung!